

Ergebnis des Trägerschaftsauswahlverfahrens

Dezentrale Unterkunft

Max-Pröbstl-Str. 4,

Asylsozialbetreuung und Unterstützungsangebote zur
Integrationsarbeit mit geflüchteten Kindern, Jugendlichen
und deren Familien (KiJuFa)

Änderung der Fortschreibung des Mehrjahresinvestitionsprogramms

13. Stadtbezirk – Bogenhausen

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03030

2 Anlagen

Beschluss des Sozialausschusses vom 20.05.2021 (VB)

Öffentliche Sitzung

Kurzübersicht

zur beiliegenden Beschlussvorlage

Anlass	<ul style="list-style-type: none">• Vergabe der Trägerschaft für die Asylsozialbetreuung und die KiJuFa Unterstützungsangebote für Kinder, Jugendliche und deren Familien in der dezentralen Unterkunft Max-Pröbstl-Str. 4
Inhalt	<ul style="list-style-type: none">• Die Trägerschaft für die Asylsozialbetreuung und die KiJuFa Unterstützungsangebote in der dezentralen Unterkunft Max-Pröbstl-Str. 4 wurde ausgeschrieben.• Das Auswahlverfahren, die Bewertung sowie das Ergebnis des Trägerschaftsauswahlverfahrens werden bekannt gegeben.• Änderung der Fortschreibung des Mehrjahresinvestitionsprogramms
Gesamtkosten/ Gesamterlöse	-/-

Entscheidungsvorschlag	<ul style="list-style-type: none">● Der Auswahl des Trägers Diakonie München und Oberbayern - Innere Mission München e. V. für die Asylsozialbetreuung und die KiJuFa Unterstützungsangebote für die dezentrale Unterkunft Max-Pröbstl-Str. 4 wird zugestimmt.● Der Änderung der Fortschreibung des Mehrjahresinvestitionsprogramms wird zugestimmt.
Gesucht werden kann im RIS auch unter:	<ul style="list-style-type: none">● Trägerschaftsauswahlverfahren● Asylsozialbetreuung Max-Pröbstl-Str. 4● KiJuFa Unterstützungsangebote Max-Pröbstl-Str. 4
Ortsangabe	<ul style="list-style-type: none">● Stadtbezirk 13 Bogenhausen● Max-Pröbstl-Str. 4● 81929 München

Ergebnis des Trägerschaftsauswahlverfahrens

Dezentrale Unterkunft

**Max-Pröbstl-Str. 4,
Asylsozialbetreuung und Unterstützungsangebote zur
Integrationsarbeit mit geflüchteten Kindern, Jugendlichen
und deren Familien (KiJuFa)**

Änderung der Fortschreibung des Mehrjahresinvestitionsprogramms

13. Stadtbezirk – Bogenhausen

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03030

Beschluss des Sozialausschusses vom 20.05.2021 (VB)
Öffentliche Sitzung

Inhaltsverzeichnis	Seite
I. Vortrag der Referentin	1
1 Anlass für das Trägerschaftsauswahlverfahren	1
2 Darstellung des Trägerschaftsauswahlverfahrens	2
2.1 Bewertung von fachlichen Kriterien mit Hilfe eines Punktesystems	2
2.2 Auswahlkommission	3
3 Ergebnis der Auswahlkommission	3
4 Projektbeginn und Zuwendungshöhe	4
5 Investitionskosten	5
5.1 Anpassungen im Mehrjahresinvestitionsprogramm	6
5.2 Finanzierung	7
II. Antrag der Referentin	7
III. Beschluss	9
Öffentliche Ausschreibung	Anlage 1
Stellungnahme der Stadtkämmerei	Anlage 2

Ergebnis des Trägerschaftsauswahlverfahrens

Dezentrale Unterkunft

**Max-Pröbstl-Str. 4,
Asylsozialbetreuung und Unterstützungsangebote zur
Integrationsarbeit mit geflüchteten Kindern, Jugendlichen
und deren Familien (KiJuFa)**

Änderung der Fortschreibung des Mehrjahresinvestitionsprogramms

13. Stadtbezirk – Bogenhausen

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03030

2 Anlagen

Beschluss des Sozialausschusses vom 20.05.2021 (VB)

Öffentliche Sitzung

I. Vortrag der Referentin

Für die Trägerschaftsauswahl der Asylsozialbetreuung und der Unterstützungsangebote zur Integrationsarbeit mit geflüchteten Kindern, Jugendlichen und deren Familien (KiJuFa) für die dezentrale Unterkunft Max-Pröbstl-Str. 4 wurde ein Trägerschaftsauswahlverfahren durchgeführt. Die Ausschreibung wurde auf der Seite des Sozialreferats sowie im Amtsblatt der Landeshauptstadt München publiziert und richtete sich an die Träger der freien Wohlfahrtspflege (siehe Anlage 1). Insgesamt haben sich drei Träger beworben.

Die Trägerauswahl, ermittelt mit Hilfe eines qualifizierten Punktesystems, hat ergeben, dass die Bewerberin, Diakonie München und Oberbayern - Innere Mission München e. V. die höchste Punktzahl in der Bewertung erreicht hat.

Aufgrund des Ergebnisses des Auswahlverfahrens wird vorgeschlagen, die Trägerschaft für die Asylsozialbetreuung sowie die KiJuFa Unterstützungsangebote in der dezentralen Unterkunft Max-Pröbstl-Str. 4 an die Diakonie München und Oberbayern - Innere Mission München e. V. zu übertragen.

1 Anlass für das Trägerschaftsauswahlverfahren

In der Max-Pröbstl-Str. 4 soll eine neue dezentrale Unterkunft für Geflüchtete entstehen. Das Objekt befindet sich momentan im Bau und kann voraussichtlich im

Sommer 2021 belegt werden. Über eine öffentliche Ausschreibung wurde ein Trägerschaftsauswahlverfahren durchgeführt, um einen fachlich geeigneten Träger für die Betreuung der Geflüchteten zu finden.

Laut des Beschlusses der Vollversammlung vom 15.11.2016 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 06136) soll zukünftig bei einer Neubesetzung der Asylsozialbetreuung ein Trägerschaftsauswahlverfahren durchgeführt werden. Zusätzlich zur Asylsozialbetreuung sind in jeder Flüchtlingsunterkunft die KiJuFa Unterstützungsangebote ein fester Bestandteil der Betreuung. Somit wurde ein gemeinsames Trägerschaftsauswahlverfahren vom Sozialreferat, Amt für Wohnen und Migration sowie dem Sozialreferat, Stadtjugendamt für die Asylsozialbetreuung und die KiJuFa Unterstützungsangebote durchgeführt.

2 Darstellung des Trägerschaftsauswahlverfahrens

Für die Auswahl der Träger wurde ein Trägerschaftsauswahlverfahren mit einer öffentlichen Ausschreibung durchgeführt. Die Ausschreibung wurde, inklusive einzureichender Dokumente und einzuhaltender Fristen, ab dem 30.11.2020 auf der Internetseite des Sozialreferats sowie im Amtsblatt der Landeshauptstadt München publiziert. Die Bewerbungsfrist endete am 22.12.2020.

2.1 Bewertung von fachlichen Kriterien mit Hilfe eines Punktesystems

Für das Auswahlverfahren waren die Ausführungen der Träger zu verschiedenen Gesichtspunkten ausschlaggebend. Diese Kriterien wurden in den Ausschreibungstexten klar benannt und in abgrenzbare inhaltliche Punkte untergliedert.

Folgende Kriterien wurden für die Asylsozialbetreuung zu Grunde gelegt:

- Erfahrungen in der Betreuung von Einrichtungen mit Personen mit Fluchthintergrund. (Gewichtung 2-fach)
- Erfahrungen in der Asylsozialbetreuung und Zusammenarbeit mit der Einrichtungsleitung (Betrieb). (Gewichtung 2-fach)
- Erfahrungen und Fachkenntnisse in der Arbeit mit geflüchteten Menschen. Darstellung einer spezifischen Herausforderung und deren Moderation an einem gewählten Beispiel. (Gewichtung 3-fach)
- Strategien der aktiven Kontaktaufnahme und Motivationsarbeit der Fachkräfte mit der Zielgruppe. (Gewichtung 2-fach)
- Konzepte zum Konfliktmanagement und Deeskalationsstrategien sowie Methoden der interkulturellen Kommunikation. (Gewichtung 2-fach)
- Kenntnisse der örtlichen Infrastruktur und Erfahrungen in der sozialraumorientierten Arbeit im 13. Stadtbezirk Bogenhausen. (Gewichtung 3-fach)

Folgende Kriterien wurden für die KiJuFa Unterstützungsangebote zu Grunde gelegt:

- Konzept zur Integration der Kinder, Jugendlichen und Eltern mit Fluchterfahrung in den Unterkünften. (Gewichtung 3-fach)
- Praktische Erfahrung mit niederschweligen Familienbildungsangeboten und spezifische Angebote für Minderjährige und ihre Eltern. (Gewichtung 2-fach)
- Synergieeffekte durch die KiJuFa Unterstützungsangebote und andere bereits in der Sozialregion vorhandenen Angebote sowie Anschlussangebote für die teilnehmenden Familien. (Gewichtung 2-fach)

Die Wirtschaftlichkeit der Träger wurde durch folgende Kriterien überprüft:

- Kosten- und Finanzierungspläne, einen für die Asylsozialbetreuung und einen für die KiJuFa Unterstützungsangebote inklusive Kosten der Erstausrüstung. (Gewichtung 3-fach)
- Einsatz von Eigenmitteln. (Gewichtung 2-fach)

Die Bewerber*innen waren dazu angehalten, ihre fachliche und finanzielle Eignung anhand dieser Kriterien darzulegen. Die Kriterien wurden dann von der Auswahlkommission einzeln mit einem Punktesystem (0 P = nicht erfüllt; 1 P = wenig erfüllt; 2 P = eher erfüllt; 3 P = weitgehend erfüllt; 4 P = ganz erfüllt; 5 P = mit Auszeichnung erfüllt) von 0 bis maximal 5 Punkten bewertet.

2.2 Auswahlkommission

Die Auswahlkommission bestand aus insgesamt sechs Fachkräften des Sozialreferats mit unterschiedlichen Professionen. Dabei haben fünf Fachkräfte die Bewerbungen bewertet. Eine Fachkraft hatte die Moderation der Auswahlkommission übernommen.

3 Ergebnis der Auswahlkommission

Die Auswertungen der einzelnen Trägerbewerbungen werden in der heutigen nichtöffentlichen Vorlage (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03032) ausführlicher behandelt, da Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse betroffen sind.

Nachfolgend wird das Ergebnis der fachlichen sowie inhaltlichen Beurteilung der Auswahlkommission dargestellt.

Die Diakonie München und Oberbayern – Innere Mission München e. V. hat bereits über 40 Jahre Erfahrung in der Arbeit mit Geflüchteten und ist seit vielen Jahren in der Asylsozialbetreuung tätig. Der Träger ist im gesamten Stadtgebiet sehr gut vernetzt.

Das Konzept der KiJuFa Unterstützungsangebote wurde vom Träger sehr präzise dargestellt.

In Bezug auf die finanziellen Mittel ist eine Wirtschaftlichkeit der Diakonie München und Oberbayern erkennbar. Die Kosten- und Finanzierungspläne wurden vorgelegt.

Die Diakonie München und Oberbayern - Innere Mission München e. V. erreichte 534 von möglichen 650 Punkten und belegt damit den 1. Platz der Bewertung.

Deshalb empfiehlt das Sozialreferat, die Diakonie München und Oberbayern - Innere Mission München e. V. für die Trägerschaft auszuwählen.

4 Projektbeginn und Zuwendungshöhe

In der Max-Pröbstl-Str. 4 entsteht eine neue dezentrale Unterkunft für Geflüchtete. Das Objekt befindet sich momentan im Bau und kann voraussichtlich im Sommer 2021 belegt werden. Der Projektbeginn wird zum 01.07.2021 angestrebt.

Übersicht der Gesamtkosten für die Betreuung anteilig ab dem 01.07.2021

Kostenart	Ab 01.07.2021 (anteilig 6 Monate)
Personalkosten	161.810 €
Personalnebenkosten	4.250 €
Raumkosten	250 €
Verwaltungskosten	1.625 €
Maßnahmekosten	7.590 €
Anschaffungskosten	500 €
Sonstige Sachkosten	1.250 €
Zentrale Verwaltungskosten	13.295 €
Gesamt	190.570 €

Das Sozialreferat schlägt vor, die benötigten Mittel i. H. v. 190.570 € durch die vom Stadtrat mit Beschluss der Vollversammlung vom 15.11.2016 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 06136) zur Verfügung gestellten Gelder (Produkt 40315600, Finanzposition 4707.700.0000.3, Innenauftrag 603900139) bereitzustellen.

Übersicht der Gesamtkosten für die Betreuung ab dem Jahr 01.01.2022

Kostenart	Ab 01.01.2022
Personalkosten	323.621 €
Personalnebenkosten	8.500 €
Raumkosten	500 €
Verwaltungskosten	3.250 €
Maßnahmekosten	15.180 €
Anschaffungskosten	1.000 €
Sonstige Sachkosten	2.500 €
Zentrale Verwaltungskosten	26.590 €
Gesamt	381.141 €

Das Sozialreferat schlägt vor, die benötigten Mittel i. H. v. 381.141 € durch die vom Stadtrat mit Beschluss der Vollversammlung vom 15.11.2016 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 06136) zur Verfügung gestellten Gelder (Produkt 40315600, Finanzposition 4707.700.0000.3, Innenauftrag 603900139) bereitzustellen. Die Projektkosten werden aus dem eigenen Budget finanziert. In den Folgejahren werden die Projektkosten in der Zuschussnehmerdatei dargestellt.

5 Investitionskosten

Für die dezentrale Unterkunft Max-Pröbstl-Str. 4 wurde das Sozialreferat beauftragt, die Erstausrüstung des vorliegenden Projekts dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorzulegen. Die einmalige Erstausrüstung für die Betreuungsbüros i. H. v. 13.322 € muss vom Träger vorgenommen werden.

Hinsichtlich der Darstellung der Investitionskosten durch die Träger wird auf die nichtöffentliche Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03032 verwiesen. Das Sozialreferat bestätigt, dass die Erstausrüstungskosten angemessen sind.

Die Investitionskosten entsprechen der Höhe nach den in der Vergangenheit in vergleichbaren Unterkünften benötigten Mittel.

Das Sozialreferat wird die Zuwendungen an investiven Mitteln an den Träger mittels eines einmaligen Bescheides für die Erstausrüstung, in den oben genannten Maximalbeträgen, ausreichen. Die Zweckbestimmung (d. h. die Rückforderung bei fremder Verwendung) sowie die Bindungsfrist sind im Bescheid geregelt. Die im Rahmen der Zuschussgewährung angeschaffte Erstausrüstung ist allein für die

Betreuung des oben angeführten Projektes zu verwenden. Über die Erstausrüstung ist eine Inventarliste zu führen. Die Instandhaltung der Erstausrüstung erfolgt im Rahmen der laufenden Zuschussgewährung.

Die Investitionskosten werden vollständig durch Umschichtungen von Mitteln, beschlossen in der Vollversammlung vom 15.11.2016 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 06136, Finanzposition 4707.700.0000.3, Innenauftrag 603900139), gedeckt.

5.1 Anpassungen im Mehrjahresinvestitionsprogramm

Die Maßnahme „Investitionskostenzuschuss dezentrale Unterkunft Max-Pröbstl-Str.4“ löst in 2021 Kosten i. H. v. 13.322 € im Mehrjahresinvestitionsprogramm aus. Die Maßnahme ist bisher noch nicht im Mehrjahresinvestitionsprogramm enthalten, dieses muss daher angepasst werden (Unterabschnitt 4707, Maßnahme 7850). Die Investitionskosten werden aus dem Referatsbudget durch Umschichtung von Finanzposition 4707.700.0000.3 finanziert.

Die Fortschreibung des Mehrjahresinvestitionsprogramms wird wie folgt geändert:

MIP alt:

nicht vorhanden

MIP neu:

Investitionskostenzuschuss dezentrale Unterkunft Max-Pröbstl-Str.4,
Unterabschnitt 4707, Maßnahmen-Nr. 7850, Rangfolgenummer 8; (€ in 1.000)

Gruppierung	Gesamtkosten	Finanz. bis 2019	Programmzeitraum 2020 bis 2024 (Euro in 1.000)						nachrichtlich	
			Summe 2020- 2024	2020	2021	2022	2023	2024	2025	Rest 2026 ff.
988	13	0	13	0	13	0	0	0	0	0
Summe	13	0	13	0	13	0	0	0	0	0
St. A.	13	0	13	0	13	0	0	0	0	0

Abkürzungen

(Hinweis: bei mehreren Gruppierungen bitte in der dargestellten Reihenfolge abbilden):

(98x) = Investitionsfördermaßnahmen

Z (36x) = Zuschüsse, sonst. Zuwendungen (z. B. Förderanteile ROB)

St. A. = Städtischer Anteil

5.2 Finanzierung

Die Finanzierung erfolgt aus dem bestehenden Referatsbudget durch Umschichtung innerhalb des Produkts 40315600. Die Mittel wurden mit Beschluss der Vollversammlung, Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 06136, bereitgestellt. Es sind somit keine zusätzlichen Mittel erforderlich.

Anhörung des Bezirksausschusses

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung eines Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

Abstimmung mit anderen Referaten und Stellen

Die Beschlussvorlage ist mit der Stadtkämmerei abgestimmt. Die Stellungnahme der Stadtkämmerei liegt als Anlage 2 bei.

Dem Korreferenten, Herrn Stadtrat Schreyer, der Verwaltungsbeirätin, Frau Stadträtin Gökmenoğlu, der Stadtkämmerei, der Gleichstellungsstelle für Frauen und dem Sozialreferat/Stelle für interkulturelle Arbeit ist ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet worden.

II. Antrag der Referentin

1. Der Auswahl des Trägers Diakonie München und Oberbayern - Innere Mission München e. V. für die Asylsozialbetreuung und die KiJuFa Unterstützungsangebote für die dezentrale Unterkunft Max-Pröbstl-Str. 4 wird zugestimmt.
2. Dem Förderbeginn ab dem 01.07.2021 wird zugestimmt. Das Sozialreferat wird beauftragt, die einmalig im Haushaltsjahr 2021 benötigten Mittel i. H. v. 190.570 € ab dem 01.07.2021 aus den vom Stadtrat mit Beschluss der Vollversammlung vom 15.11.2016 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 06136) zur Verfügung gestellten Mitteln bereitzustellen (Produkt 40315600, Finanzposition 4707.700.0000.3, Innenauftrag 603900139).
3. Der dauerhaften Förderung ab dem Haushaltsjahr 2022 ff. wird zugestimmt. Das Sozialreferat wird beauftragt, die dauerhaft benötigten Mittel i. H. v. 381.141 € ab dem Haushaltsjahr 2022 jährlich aus den vom Stadtrat mit Beschluss der Vollversammlung vom 15.11.2016 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 06136) zur Verfügung gestellten Mitteln bereitzustellen (Produkt 40315600, Finanzposition 4707.700.0000.3, Innenauftrag 603900139).

4. Das Sozialreferat wird beauftragt, die für das Haushaltsjahr 2021 einmalig benötigten, investiven Auszahlungsmittel in Höhe von insgesamt 13.322 € für die Erstausrüstung der dezentralen Unterkunft Max-Pröbstl-Str. 4 durch eine Mittelumschichtung auf die Finanzposition 4707.988.7850.5. aus den vom Stadtrat mit Beschluss der Vollversammlung vom 15.11.2016 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 06136) zur Verfügung gestellten Mittel bereitzustellen (Produkt 40315600, Finanzposition 4707.700.0000.3, Innenauftrag 603900139).

5. Die Fortschreibung des Mehrjahresinvestitionsprogramms wird wie folgt geändert:

MIP alt:

nicht vorhanden

MIP neu:

Investitionskostenzuschuss dezentrale Unterkunft Max-Pröbstl-Str.4

Unterabschnitt 4707, Maßnahmen-Nr.7850, Rangfolgennummer 8; (EURO in 1.000)

Gruppierung	Gesamtkosten	Finanz. bis 2019	Programmzeitraum 2020 bis 2024 (Euro in 1.000)						nachrichtlich	
			Summe 2020- 2024	2020	2021	2022	2023	2024	2025	Rest 2026 ff.
988	13	0	13	0	13	0	0	0	0	0
Summe	13	0	13	0	13	0	0	0	0	0
St. A.	13	0	13	0	13	0	0	0	0	0

Das Sozialreferat wird die Zuwendung an investiven Mitteln an den Träger mittels eines einmaligen Bescheides für die notwendige Erstausrüstung in Höhe von maximal 13.322 € gewähren. Die Zweckbestimmung (d. h. die Rückforderung bei fremder Verwendung) sowie die Bindungsfrist sind im jeweiligen Bescheid geregelt.

6. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag.

Die endgültige Beschlussfassung obliegt der Vollversammlung des Stadtrates.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Die Vorsitzende

Die Referentin

Verena Dietl
Bürgermeisterin

Dorothee Schiwy
Berufsm. Stadträtin

IV. Abdruck von I. mit III.

über D-II-V/SP

an das Direktorium – Dokumentationsstelle

an die Stadtkämmerei

an das Revisionsamt

z.K.

V. Wv. Sozialreferat

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

2. **An das Sozialreferat, Stelle für interkulturelle Arbeit**

An die Gleichstellungsstelle für Frauen

An das Sozialreferat, S-GL-F

An das Sozialreferat, S-III-L/ZK

An das Sozialreferat/Stadtjugendamt

z.K.

Am

I.A.